

PIMP
your town!

**Lust auf Demokratie
und Beteiligung
in Hannover**



Das Original. Seit 2009.

WWW.PIMPYOURTOWN.DE

ZITATE VON POLITIKER:INNEN

P

**Uta Engelhardt,
Ratsvorsitzende**

„Ich finde es total spannend und bin auch wirklich überzeugt davon, dass wir damit mehr Lust auf Demokratie machen.“



**Britta Waase,
Ratsmitglied**

„Alles, was unser Leben bestimmt, das ganze Stadtleben, also Leben, hat mit Politik zu tun.“



**Dr. Eva Möllring,
Politikerin**

„Das Projekt gefällt mir sehr gut, weil ich es wichtig finde zu sehen, was junge Leute, also ganz junge Leute, für Ideen haben.“



**Norbert Gast,
Ratsmitglied**

„Ich finde es schön, jungen Menschen Demokratie und gerade die Kommunalpolitik näher zu bringen.“



**Liam Harrold,
Ratsmitglied**

„Ich find das (Projekt) wirklich super, ich hoffe, dass ihr (die Schüler:innen) auch etwas Spaß hattet und etwas mitnehmen konntet.“



**Robert Nicholls,
Ratsmitglied**

„Ich habe schon an mehreren Pimp Your Towns teilgenommen. Ich finde den Ansatz, mal mitkriegen, wie Politik funktioniert, gut. Mir hat es immer viel Spaß gemacht.“



**Claudia Bax,
Ratsmitglied**

„Mir ist es immer wichtig, Menschen für Politik und vor allem für Demokratie zu begeistern.“



HERZLICH WILLKOMMEN - DAS GRUSSWORT

Unsere Demokratie lebt vom Engagement, vom Mitreden, von Beteiligung, von Teilhabe. Sie lebt davon, dass auch junge Menschen mitdiskutieren und ihr Lebensumfeld mitgestalten können. Ich finde es großartig, dass Schüler*innen aus Hannover die Initiative ergreifen und sich politisch einbringen. Das Projekt „Pimp Your Town“ steht beispielhaft dafür. Schüler*innen schlüpfen in die Rolle von Ratsmitgliedern. Sie rufen wichtige Themen der Stadt auf. Sie entwickeln Ideen, schmieden Pläne, debattieren darüber in Ausschüssen, bringen Anträge auf den Weg und befinden darüber. Mit dem Planspiel sind die Schüler*innen ganz nah an der kommunalpolitischen Realität und ganz nah an relevanten Themen der Stadt.

Ich möchte alle beteiligten Schüler*innen motivieren, am Ball zu bleiben: Macht weiter so! Bringt Euch ein! Und erzählt allen, wie spannend und aufregend das Planspiel und Kommunalpolitik ist!

Mein Dank gilt auch dem Projektpartner „Politik zum Anfassen e.V.“ sowie den Lehrkräften und den Ratsmitgliedern, die das Projekt unterstützt, gefördert und begleitet haben. Politik, nicht nur auf kommunaler Ebene, ist gut beraten, die Stimmen junger Menschen ernst zu

nehmen und sie so früh wie möglich einzubinden.

„Pimp Your Town“ ist ein Planspiel, um demokratische Prozesse kennenzulernen und praxisnah auszuprobieren. Ich kann den beteiligten Schüler*innen versichern: Eure politischen Beiträge sind wertvoll für Hannover und erhalten höchste Aufmerksamkeit. Wir werden uns mit Euren Ideen, Impulsen und Anliegen sehr ernsthaft befassen.

Nochmals herzlichen Dank für Euer Interesse und für Euren Einsatz.



© Sascha Wolters

Herzliche Grüße

Belif Onay, Oberbürgermeister



WIR SIND DAS REDAKTIONSTEAM

Hallo, am 05.09.2022 bis zum 06.09.2022 fand bei uns in Hannover das Planspiel Pimp Your Town! statt, wobei Schüler:innen von vier Schulen aus Hannover teilgenommen haben. Ziel hierbei war es zu lernen, was Kommunalpolitik ist, was Kommunalpolitik kann und Lust auf Demokratie zu machen. Wir von der Gerhart-Hauptmann-Schule aus dem Jahrgang 7 haben an den beiden Tagen die Aufgabe bekommen, das Redaktionsteam zu sein und uns um Film, Fotos und dieses Magazin zu kümmern. Hierzu wurden wir in drei Teams aufgeteilt. Während der beiden Tage haben wir alles mögliche festgehalten, was nun auch im Magazin zu sehen ist oder auch auf Youtube. Auch haben wir vom Magazinteam einen Buchstabensalat entwickelt und mit Politiker:innen Interviews geführt. Die Politiker:innen hatten auch eine kleine Malaufgabe, um das Ergebnis zu sehen, lest das Magazin! Viel Spaß wünscht euch nun das Redaktionsteam von der Gerhart-Hauptmann-Schule! ;)

LUST AUF MEHR?

Der Film, viel mehr Bilder, die Protokolle und alles, was ab jetzt passiert - auf der Webseite!

www.pimpyourtown.de/hannover



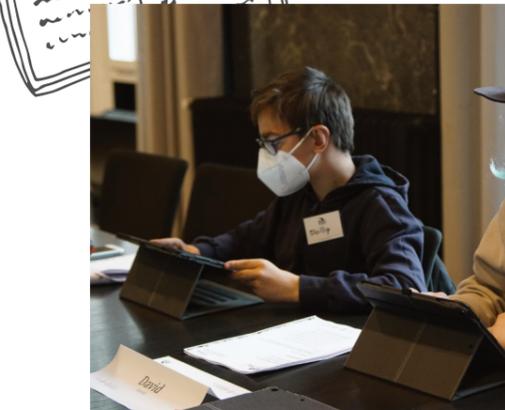
P





1. CRASHKURS

Am ersten Tag des PYT! Hannover haben wir Crashkurse gespielt. Die Crashkurse sollten dazu dienen, uns zu zeigen, was Kommunalpolitik kann. Zuerst gab es das Ebenenspiel, wo wir gelernt haben, was Bund, Land und Kommune für Ebenen sind. Wir haben dann den Ebenen Begriffe zugeordnet, wie zum Beispiel Autobahn und Lehrplan, was ganz lustig war. Das nächste Spiel befasste sich mit der Frage, wer gewählt werden darf. Hierbei wurden uns Personen vorgelesen und wir mussten erraten, wer gewählt werden darf. Wir dürfen leider noch nicht gewählt werden. Als letztes wurde uns dann noch eine Geschichte von Jessica Meyer vorgelesen, wo wir, wenn Begriffe gelesen wurden, die mit Kommunalpolitik zu tun haben, geklatscht haben.



2. AUSSCHUSS-AGs

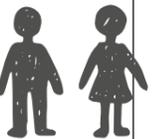
In den Ausschuss AGs treffen sich die Fraktionen in ihren Räumen. Hier ist es nun so, dass die Klassen Besuch aus der Politik bekommen, sogenannte Pat:innen. Die Fraktionen gehen nun zusammen mit den Pat:innen die einzelnen Anträge der verschiedenen Fraktionen nacheinander durch und besprechen diese gemeinsam. Die Anträge wurden zuvor verschiedenen Ausschüssen zugeordnet. Zusammen wird überlegt, was in dem Antrag fehlt, also noch hinzugefügt werden muss, wie dieser gefällt und ob es noch Fragen zu den Anträgen gibt. Wenn es nun noch Fragen zu einem Antrag gibt, wird nachgesehen, welcher Ausschuss sich später mit diesem beschäftigt. Danach notieren sich die Schüler:innen, welche Teil dieses Ausschusses sind, die Verbesserungsvorschläge, Fragen, Lob und Kritik und tragen es später während der Ausschusssitzung vor.



YES!

3. AUSSCHUSSSITZUNGEN

Bei uns gab es Ausschüsse für Soziales, Bau und Klima, die dann über Anträge in dem Bereich geredet haben. Über die Anträge wurde diskutiert und überlegt, ob man die dann noch verbessern kann. Wenn sie noch verbessert werden konnten, wurde gemeinsam überlegt, wie und was noch verbessert werden muss. Außerdem haben die Schüler:innen geschaut, ob es vielleicht Anträge gibt, die sich sehr ähnlich sind und man eventuell zusammenlegen könnte. Darüber wurde dann diskutiert und abgestimmt. Gab es eine Mehrheit von Ja-Stimmen, wurde die Zusammenlegung angenommen. Auch konnte man einen Antrag abändern, um diesen noch besser zu machen. Auch über Änderungen wurde abgestimmt: Wenn eine Mehrheit der Anwesenden den Änderungen zustimmt, wurden diese angenommen und der Antrag entsprechend ergänzt. Zudem haben sie auch mitgeteilt, ob sie für oder gegen den Antrag oder vielleicht auch neutral demgegenüber sind. Dabei gab es viel Diskussion und Zustimmung, was irgendwie interessant war.



4. STADTRATSSITZUNG

Am zweiten Tag wurde eine Ratssitzung durchgeführt. Hier waren dann alle Fraktionen im Ratssaal versammelt, das Redaktionsteam hat währenddessen zugesehen und die Sitzung gefilmt und fotografiert. Als Vorsitz war die Ratsvorsitzende Uta Engelhardt da. Die Ratssitzung verlief dann so, dass die Anträge nacheinander vorgestellt wurden. Es wurden Fragen dazu gestellt und über die einzelnen Beiträge wurden Meinungen abgegeben und Verbesserungsvorschläge, sogenannte Änderungsanträge. Wenn die Wortmeldungen durch waren und niemand mehr was dazu zu sagen hatte, hat die Ratsvorsitzende den Antrag zur Abstimmung freigegeben. Sie hat dann gefragt, wer dafür oder dagegen ist, oder ob sich jemand enthält. Man hat sich dann dementsprechend bei JA, NEIN, ENTHALTUNG gemeldet und es wurde dann immer gezählt, wie viele sich melden. Wurde bei JA eine Mehrheit erreicht, wurde der Antrag angenommen, gab es die bei NEIN, wurde der Antrag abgelehnt.

DAS WORTSUCHRÄTSEL & QUIZ-FRAGEN

Hier sind 10 Begriffe versteckt, die etwas mit dem Thema „Politik“ zu tun haben.
Viel Spaß beim Suchen!

S	H	J	F	E	T	B	I	T	D	O	U	C	R	C	A	C
U	Z	H	C	B	U	I	N	F	L	A	T	I	O	N	I	N
H	O	V	H	U	I	C	C	P	P	H	L	L	Q	Q	O	X
K	N	K	F	N	M	H	O	M	O	A	J	T	X	V	K	U
D	N	N	J	D	T	X	H	L	L	M	D	A	K	B	O	G
Q	W	G	L	R	B	T	U	V	I	D	G	A	Y	W	M	O
O	B	N	D	A	O	M	D	B	T	I	Q	G	K	L	M	B
F	G	P	I	T	J	F	W	F	I	N	V	T	S	A	U	G
W	B	G	O	S	P	E	J	C	K	H	G	Y	D	N	N	B
P	J	Y	B	S	N	B	C	W	X	J	D	T	O	D	E	Y
M	Y	C	R	A	E	M	I	Q	L	S	Y	P	C	Y	Q	T
X	T	Q	J	A	U	G	R	A	T	I	H	Z	S	J	O	L
E	O	D	G	L	T	R	A	T	S	V	O	R	S	I	T	Z
P	U	P	G	O	F	H	D	E	M	O	K	R	A	T	I	E
X	I	K	L	K	P	C	U	I	B	D	T	O	K	S	K	I
O	O	D	G	E	M	E	I	N	D	E	J	S	G	T	N	G
J	Q	J	M	B	B	V	M	F	C	D	I	T	A	T	K	L



LÖSUNGEN:

1. Ratsvorsitz, 2. Politik, 3. Kommune, 4. Gemeinde, 5. Demokratie
6. Inflation, 7. Rat, 8. Ratssaal, 9. Bund, 10. Land



Für alle Änderungsanträge und Abstimmungsergebnisse bitte einfach dem Link auf Seite 3 folgen.

TAGESORDNUNG

- TOP 1: Mehr Schwimmbäder
- TOP 2: Mehr Sitzbänke
- TOP 3: Mehr Trinkmöglichkeiten (kostenlos)
- TOP 4: Mehr Pumptracks /Skaterbahnen
- TOP 5: Outdoor-Fitness-Geräte
- TOP 6: Mehr Sitzflächen mit Handy-lademöglichkeiten im ÖPNV
- TOP 7: Mehr Mülleimer
- TOP 8: Mehr Fußballplätze
- TOP 9: Bessere Sicherheit für Schüler:innen im Straßenverkehr
- TOP 10: Mehr Zebrastreifen
- TOP 11: Mehr Skateboard-Parks
- TOP 12: Bessere Böden auf den Radwegen und auf der Straße
- TOP 13: Mehr Kunstrasen-Fußballplätze
- TOP 14: Straßenbeleuchtung verbessern
- TOP 15: Bessere bzw. mehr Markierungen für Sehbehinderte
- TOP 16: Mehr große Fahrradwege
- TOP 17: Umweltschutz
- TOP 18: Mehr Bäume am Straßenrand
- TOP 19: Billigere Straßenbahntickets
- TOP 20: Wasserspender
- TOP 21: Klimakrise in Schulen mehr thematisieren
- TOP 22: Weniger Autos
- TOP 23: Sauberes Wasser
- TOP 24: Mehr Hundewiesen
- TOP 25: Mehr Natur
- TOP 26: Kostenlose E-Roller
- TOP 27: Abschaltzeit für Leuchtreklame
- TOP 28: Mehr Kleingärten
- TOP 29: Blumenbeet
- TOP 30: Kampagne für die Umwelt
- TOP 31: Mehr Unterkünfte für Flüchtlinge
- TOP 32: Verbesserung des Jugendzentrum Misburg
- TOP 33: Günstiger ÖPNV
- TOP 34: Mehr Kindergärten
- TOP 35: Mehr Obdachlosenunterkünfte
- TOP 36: Ausstattung im Krankenhaus
- TOP 37: Mehr Krankenhäuser
- TOP 38: Eine neue Schülerfirma
- TOP 39: Löhne erhöhen wegen der Inflation
- TOP 40: Mehr Einrichtungen für behinderte Menschen
- TOP 41: WLAN in der Stadt
- TOP 42: Schulen fördern
- TOP 43: Mehr Einrichtungen für obdachlose Menschen
- TOP 44: Schulen mit iPads
- TOP 45: Mehr direkte Demokratie



PIMP YOUR TOWN! HANNOVER 2022

- Muhammed
- Tuqa
- Mivan
- Amna
- Christabel
- Rudy
- Mardin
- Tom
- Sadaf
- Kim
- Noor
- Hakim
- Zana
- Joyce
- Danylo
- Jermaine
- Oliver
- Gino
- Kian
- Emilia
- David
- Stefanie
- Selin
- Chelsey
- Ritaj
- Malek
- Lara
- Seval
- Daniel
- David
- Dzenita
- Eileen
- Elena
- Ines
- Jamie
- Jonathan
- Joy
- Liam
- Phillip
- Simon
- Toheed
- Osama
- Busra
- Karzan
- Fay
- Maxim
- Maral
- Maryam
- Julian
- Nicoline
- Rozerin
- Joeline
- Muhammed
- Hawar
- Lennox
- Moritz
- Fabriz
- Malek
- Emily
- Johanna
- Lind
- Mariene
- Jurij
- Arian
- Minh
- Tri
- Eden
- Hasan
- Maximilian
- Sayan
- Meisa
- Mustafa
- Ömer
- Luca
- Ahmad
- Housam
- Hayder
- Enes
- Hanan
- Mohadasa
- Owais
- Ghina
- Eya
- Luka
- Vincent
- Ezzeldin
- Sarina
- Viola
- Rogesch
- Matthias
- Dnytro
- Özge
- Alexandra



WIR WAREN DABEI

Realschule Misburg
 Gymnasium Goetheschule Hannover
 Franz-Mersi-Schule
 Gerhart-Hauptmann-Realschule

KONTAKT ZUM ANSPRECHPARTNER VOR ORT

Landeshauptstadt Hannover
 Stelle für Demokratieförderung und gegen Rechtsextremismus (SDR)
 Nima Moraghebi
 Blumenauer Straße 5-7 - 30449 Hannover
 nima.moraghebi@hannover-stadt.de

VERANTWORTLICH FÜR DAS MAGAZIN UND DIE DURCHFÜHRUNG VON PIMP YOUR TOWN!

Politik zum Anfassen e.V.
 Königsberger Str. 18 - 30916 Isernhagen
 (0511) 37 35 36 30 - www.politikzumanfassen.de
 politik@zumanfassen.de

DANKE AN ALLE, DIE DAS PLANSPIEL MÖGLICH GEMACHT HABEN, SAGT:


Politik
 zum Anfassen e.V.

Laura Beck, Michael Reineke,
 Hannah Decker, Alec Gosewisch,
 Tabita Behrenz, Julia Schmelcher,
 Liam Arnold, Emra Hofmann,
 Henrike Clüsserath, Fynn Steinle

Weitere Informationen über das Planspiel, Bildergalerien und Videos unter www.pimpyourtown.de/hannover